Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 184. Dienstag, den 9. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. August 1836.

Frau v. Zacha nebst Tochter von Posen, Herr Major v. Dizelsky und Herr Gutsbesitzer v. Windisch nebst Familie von Leppin, die Herren Assessoren v. Bismarck und v. Gusner von Berent, Frau Rendantin Ratrowsky von Marienwerder, Herr Amtmann Dus von Königsberg, Herr Kaufmann Tischler von Neuenburg, Herr Justiz-Commissarius Trieglaff nebst Familie von Marienwerder, Herr Divisions-Prediger Dr. Eylert von Bromberg, die Herren Kaufleute Jacob v. Riesen v. Elbing und John v. Riesen von Nord-Amerika, Herr Referendarius Schier von Bromberg, Herr Lieutenant a. D. Schwerin von Döhnhoffsstadt, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Luttermann nebst Familie, Bittrich nebst Familie, u. Fischer von Königsberg, Herr Cand. theol. Kirchberg und Herr Kaufmann Glogau von Bütow, Herr Amtmann Jochmus und Herr Gutsbesitzer v. Krockow von Rowen, Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Familie von Osseken, Frau v. Rexin nebst Tochter von Lauenburg, die Herren Referendarien Borrmann u. Cramer von Marienwerder, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Lemmer und Frau von Zeisgendorf, Herr Land- und Stadtgerichts-Actuar Mentzel nebst Familie von Schöneck, Herr Apotheker Musak, Herr Schuhmacher Kleiber von Marienburg, Herr Kaufmann Markwald von Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Schmidt und Sohn aus Schlawe, die Herren Gutsbesitzer Conrad u. Sohn aus Bankau, und Kries aus Woiczmir, Herr Actuarius Schaale und Familie aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer v. Strzelbinski aus Rawna, log. im Hotel d'Oliva.

Verlobung.

1. Die am 2. d. vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Wilhelmine mit dem Kaufmann Herrn D. Claassen aus Königsberg, beehre ich mich an Stelle besonderer Anmeldung ergebenst anzuzeigen. Benjamin Hempel.

Marienburg, den 5. August 1836.

Entbindung.

2. Heute Abend 9½ Uhr wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden; dieses zeiget seinen Freunden und Bekannten ergebenst an

Danzig, den 6. August 1836. C. B. Bethke, Maler.

Todesfall.

3. Am 2. August entschlief sanft an Entkräftung zu Carlsbad mein innigst geliebter Mann, der Kommerzien-Rath Gottlieb Baum in seinem 50sten Lebensjahre, welches ich Verwandten und Freunden mit tief betrübtem Herzen anzeige.

Elbing, den 7. August 1836. Mathilde Baum geb. Schwarck.

Anzeigen.

4. **Dienstag, den 9. August im goldenen Löwen Harmonie-Musik,** ausgeführt von Hautboisten des Königl. 5ten Infanterie-Regiments. Anfang 6 Uhr. Entree 2½ Sgr. Damen in Herren-Begleitung frei. Der Garten wird erleuchtet. J. B. Loff.

5. Nachbenanntes Dominium hat sich auf den Bau, sowohl der Runkelrüben-Kerne, als auch der Rüben selbst gelegt: der schöne Stand derselben berechtiget zu der Hoffnung, daß von Saamen und Rüben größere Quanta werden verkauft werden können. Um sich zu überzeugen, daß nur die ächten weißen Runkelrübenkerne und die ächten weißen Zucker-Runkelrüben gebauet werden, wird ein auf diese Anzeige reflectirendes Publikum ersucht, die Plantage an Ort und Stelle zu besichtigen.

Dominium Raczyniewo bei Culm in Westpreußen den 27. Juli 1836.

6. Gewerbe-Ausstellung.

Zu der seit dem 7. d. M. eröffneten ersten Gewerbe-Ausstellung sind von mehreren Seiten Gegenstände angemeldet, bis dahin aber nicht eingeliefert worden, wir ersuchen um deren baldige Einlieferung.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

v. Weickhmann. Höpfner. Clebsch. Nagel. Randt.

7. Eine anständige Frau, die schon mehrere Jahre der Stelle einer Erzieherin vorgestanden hat und mit gutem Zeugnisse versehen ist, wünscht wieder in demselben Fache angestellt zu werden. Das Nähere zu erfragen Holzmarkt № 3.

8. **Gebrüder Rocca,**
Kunsthandlung aus Berlin,
empfehlen zum gegenwärtigen Dominik ihr sehr reichhaltiges Lager von class. Kupferstichen und Oelgemälden älterer und neuerer Schule, den neuesten Lithographien in schwarz und colorirt, Vorlegeblättern zum Zeichnen und Schreiben, so wie überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Indem sie ein sehr geehrtes Publikum, die Herren Kunstkenner und Kunstliebhaber hiemit ergebenst ersuchen, sie mit recht zahlreichem Besuch zu erfreuen, versprechen sie zugleich die billigsten Preise und reellste Bedienung und bemerken nur noch, daß ihr Stand in den langen Buden gegenüber Herrn Prina ist.

9. Dienstag den 9. August, findet bei günstiger Witterung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein das zweite Garten-Konzert nebst Gartenbeleuchtung statt, welches den resp. Mitgliedern ergebenst anzeigt Das Comité.

10. Capt. Thomas Lamb von Sunderland, dessen Schiff Phönix in Neufahrwasser in Ladung liegt, um nach St. Johns in Neufoundland abzugehen, empfiehlt sich zur Mitnahme von Passagieren. Näheres zu erfragen beim Schiffs-Abrechner Theodor Pape, Brodtbänkengasse № 710.

11. Ein gut gesittetes Mädchen von ordentlichen Eltern, welches im Schneidern und in mehreren Handarbeiten wohl unterrichtet ist, wünscht gern ein Unterkommen, entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres ist zu erfragen im Englischen Hause bei Madame Jacobsen.

12. Die Verlegung meiner Wohnung aus der Matzkauschengasse nach der Heil. Geistgasse № 959. zeige ich ergebenst an, indem ich mich zugleich zu einer soliden und billigen Bedienung im modernsten Geschmack hiemit empfehle.
D. Wichmann, Herren-Kleidermacher.

13. **5 Thaler Belohnung.**
Sonntag Abend ist am Strießer Kirchhofe auf der Chaussee eine Damenuhr nebst Uhrhaken verloren gegangen. Wer dieselbe im Intelligenz-Comtoir abgiebt, erhält eine **Belohnung von 5 Thaler.**

14. Das Danziger Adreßbuch mit einem lithographirten Plane der Stadt Danzig ist in der Anhutschen Buchhandlung für 1 Rthl. zu haben; einzelne colorirte Pläne erhält man a 10 Sgr. in der Kunst- und Musikalien-Handlung des Herrn Homann, Jopengasse № 598. In auswärtigen Kunsthandlungen kostet der Plan 15 Sgr.

15. **Papageien, Affen und andere Fremdthiere** werden gekauft in der auf dem Holzmarkt aufgestellten Menagerie des
Menagerie-Inhaber Rossi.

Vermiethungen.

16. In gute Herberge bei Danzig ist das sehr logeable Haus № 38. nebst Stall, Hof und Garten von Michaeli c. ab billig zu vermiethen und allenfalls schon früher zu beziehen. Das Nähere daselbst.

17. Hundegasse № 270. ist ein Logis von mehreren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, und wenn es gewünscht wird auch mit Pferdestall und Futtergelaß, zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Die Miethsbedingungen in der obern Etage desselben Hauses.

18. Vier Zimmer mit Küche ꝛc. sind einer Familie, oder auch getheilt und an einzelne Personen sogleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen Hl. Geistg. № 959.

19. Heil. Geistgasse № 783. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

20. Langemarkt № 433. sind auf dem Seitengebäude 2 Stuben nebst Kammer und Küche zum 1. Oktober c. an ruhige Bewohner zu vermiethen; auch sind daselbst noch einige Zimmer für einzelne Civilpersonen zu haben.

Auctionen.

21. Mittwoch, den 10. August 1836 Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in dem in der Jopengasse, an der Ziegengassen-Ecke № 737. belegenen Hause, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

100 halbe }
500 ganze } Krucken Selterswasser.

22. Freitag, den 12. August 1836 Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Stadtgraben über die Brücke des Legenthors kommend linker Hand unweit der Kumstbrücke durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Eine Parthie starke lange Baubalken von 12 à 21 Zoll Dicke und 26 à 54 Fuß Länge,
Eine Parthie Brack-Balken-Enden.

Die Herren Käufer werden gebeten sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

S. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Ein eleganter Stuhlwagen, ein- auch zweispännig zu fahren, steht billig zum Verkauf. Das Nähere zu erfragen Ankerschmiedegasse № 172.

24. Mit den neuesten französischen Tapeten, Bordüren, Plafonds etc. empfiehlt sich in der reichsten Auswahl und zu den billigsten Preisen die Tapeten-Handlung von C. Wetzel, Tapezierer, Brodtbänkengasse No. 706.

25. Bestes Schweine-Schmalz a ℔ 5 Sgr. empfiehlt Otto Gehrke, Frauengasse № 838. im goldenen Löwen.

26. Frisches Selterswasser und holl. Heeringe in $1/16$ Tonnen werden billigst verkauft Heil. Geistgasse № 957.

27. Die schnell vergriffene pommersche Perlgraupe ist wieder zu haben a ℔ 1 Sgr., reinschmeckender Rumm die Flasche 7 bis $7\frac{1}{2}$ Sgr. hohen Seigen № 1135.

28. Goldrähme in allen Breiten von den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern empfiehlt billigst
die Holz-Bronce-Fabrik des E. Deplanque, Langgasse 531.

29. Einige zwanzig Pferde des Reit- und Wagenschlages aus den besten Gestüten Litthauens, stehen vom 6. d. M. ab auf Langgarten № 241. zum Verkauf bei dem Universitäts-Stallmeister Schmidt aus Königsberg.

30. Div. ächte ital Liquere in beflochtenen Flaschen als Marasquin, Vanillen, Orangenblüthen, Himbeer, Kirschen, Zimmt und Nelken, Punsch-Extract von Goa-Arac, Grog-Extract, fremder Bischof- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, ächter Citronensaft, Limonadenessence und mehrere Sorten ächte frische ätherische Oele, als Kümmel-, Anies-, Citronen-, Apfelsinen-, Pommeranzen-, Bergamott- und engl. Pfeffermünzöl sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

31. Schönen Hochheimer Rheinwein a 20 Sgr., Moselwein a 9 Sgr. die große Flasche, so wie ächtes schönes Barclay-Porter a 5 Sgr. die Flasche, erhält man Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

32. Dach- und Pharspfannen, Bieberschwänze u. Mauersteine von Dauerhaftigkeit und billigen Preisen sind altst. Graben № 443. zu haben.

33. Unser Commissionslager der allgemein als die besten anerkannten Perryschen Stahlfedern 2c. ist jetzt auf das Vollständigste sortirt und empfehlen wir dasselbe der geneigten Abnahme bestens. G. A. Pape & Co., Hundegasse № 281.

34. Auf dem Gute Kamlau bei Neustadt stehen 60 fette Hammel zum Verkauf.

35. Feinstes Provenceöl, Capern, Sardellen, ächten Schweizerkäse, ächten Sago, braunen u. weissen Perlsago, bittre u. süsse Mandeln, Mandeln in Schaalen, Smirnaer- u. Sultan-Rosienen, Datteln, Prünellen, Succade, Engl. Senf, Franz. Weinmostrich, in Büchsen und Ankern, Vanille, div. Sorten Thee etc. erhält man billig bei Bernhard Braune, Frauengasse № 831.

36. Alle Sorten feine Malerfarben, Bleiweiss, ächt franz. Terpentinöl, verschiedene Sorten Ocker etc. erhält man in grossen und kleinen Quantitäten bei Bernhard Braune, Frauengasse № 831.

37. Bischof und Cardinal die Flasche zu 10 Sgr. bei
Bernhard Braune, Frauengasse № 831.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

38. Der zur Kaufmann Ferdinand Wilhelm Brandtschen Concurs-Masse gehörige, in der Kiebitsgasse № 6. gelegene Speicherplatz zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. September 1836

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

39. Zum Verkaufe des zum Nachlasse des Kaufmannes Andreas v. Zabinski gehörige, in der Tobiasgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1854. und № 12. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks, welches auf 2434 Rtl 11 Sgr. 8 ₰ zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt worden, ist ein anderweitiger Bietungs-Termin

auf den 11. Oktober 1836

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

40. Das in der Dorfschaft Lichtfelde № 60. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Rademacher Forbuschschen Eheleute, abgeschätzt auf 46 Rtl 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. September 1836

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

Kammerherr Tadäus v. Kornatzki, wegen eines für ihn auf dem Grundstück eingetragenen Lebtagsrechts,

Fräulein Franziska v. Navadworska, früher in Warschau, wegen eines auf dem Grundstücke für sie eingetragenen Capitals von 333 Rtl 10 Sgr.,

Brigitta v. Milewska geb. v. Roßiczewska, für welche auf dem Grundstück eine Protestation eingetragen steht,

Michael v. Kornatzki und Hauptmann Nicolaus v. Mlotzki, für welche auf dem Grundstücke ein Capital von 200 Rtl 20 Sgr. eingetragen steht,

Kaufmann Gottfried Szymanski, früher zu Pultusk, für welchen auf dem mehrgedachten Grundstücke ein Capital von 230 Rtl 25 Sgr. eingetragen steht, zu demselben öffentlich vorgeladen.

(Nothwendiger Verkauf.)

41. Das den Friedrich und Maria geborne Raderkopf-Worßunschen Eheleuten gehörige, hieselbst sub Litt. A. VII. 8. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 76 Rtl

1 Sgr. soll in dem auf

den 10. October c. Vormittags um 10 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Erben der verehelichten Meta von Heygendorff geborne Abegg hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 28. Mai 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

42. Das dem Bäckermeister Heinrich Gutt zugehörige Grundstück hieselbst sub Litt. A. III. 71. abgeschätzt auf 961 Rthlr 25 Sgr., soll in dem auf

den 8. October Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. Juni 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

43. Alle diejenigen welchen:

a) an dem Vermögen des am 2. April 1759 in der Stadt Putzig geborenen Georg Klanicki eines Sohnes der Georg und Marianne (geborenen Herten) Klanickischen Eheleute, der ungefähr 17 Jahr alt zur See nach Surinam gegangen und über 40 Jahr seit seinem zurückgelegten 24sten Lebensjahre schon verschollen, welches Vermögen mit 7 Rthlr 12 Sgr. an die Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Putzig verabfolgt worden,

b) an der Verlassenschaft des um das Jahr 1786 verstorbenen Putziger Bürgers und Seefahrers Michael Brun und an dem resp. Vermögen der Söhne des Letztern, des Peter Brun, der sich um das Jahr 1771 zur See begeben und des Schuhmachers Martin Brun, die beide schon über 40 Jahre, seit ihrem zurückgelegten 24sten Jahre verschollen — und welches Vermögen mit 26 Rthlr 20 Sgr. 3 Pf von dem Land- und Stadtgerichte zu Putzig an die Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse verabfolgt worden,

c) an dem Vermögen des schon vor 1772 aus Putzig nach Rußland ausgewanderten, über 40 Jahre seit seinem zurückgelegten 24sten Jahre verschollenen Bäckergesellen Christian Pomiezynski — welches Vermögen von dem Land- und Stadtgericht zu Putzig mit 46 Rthlr 6 Sgr. 9 Pf an die Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse verabfolgt worden,

d) an dem Vermögen des Schneiders Michael Zawernicki und dessen Vaterbruders Martin Zawernicki, die beide aus Putzig seit ihrem zurückgelegten 24sten Jahre schon über 40 Jahre verschollen, und welches Vermögen von dem Land- und Stadtgerichte zu Putzig zusammen mit 34 Rthlr 24 Sgr. an die Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse verabfolgt worden,

ein Recht zu haben möchte, werden zu dessen Angabe und Nachweisung, insbesondre dessen unbekannte Erben, deren Erben oder nächste Anverwandte auch sonstige Erbnehmer auf

den 14. Dezember 1836

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Harnisch hier im Oberlandesgerichts-Gebäude angesetzten Termin hiermit vorgeladen.

Melden sich in diesem Termin die vorstehend Vorgeladenen unbekannten Interessenten nicht, so werden dieselben und jeder von ihnen sich Nichtmeldende mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, die aufgebotenen Massen für erblos erklärt und als solche dem Staate anheim gefallen erklärt werden.

„Uebrigens fällt der in diesem Intelligenz-Blatte angezeigte frühere, als zu „kurz angesetzt, aufgehobene Termin vom 24. September c. jetzt weg.“

Marienwerder, den 8. Dezember 1835.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

44. Nachdem über den Nachlaß der zu Neukirch verstorbenen Einsassen Marie und Abraham van Rießenschen Eheleute per decretum vom 14. Mai v. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Nachlaß-Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen ad terminum

den 8. September c.

vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 13. Mai 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntage den 31. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Barbier Carl Wilhelm Theodor Krüger mit Caroline Feyerabend.

Königl. Kapelle. Der Schuhmachergeselle Heinrich August Zöllner mit Igfr. Auguste Pauline Gehrke.

St. Johann. Der Barbier Joh. Carl Röder mit Igfr. Anna Henriette Würzel.

St. Katharinen. Der Brauerknecht Heinrich Wilhelm Sylvester mit Igfr. Susanna Wilhelmine Berjin.

St. Barbara. Der Reifschlägergeselle Jacob Heinrich Lemke mit Flor. geb. Gübel verw. Lemke.
Der Schuhmachergeselle Heinr. Joseph Zöllner mit Igfr. Auguste Pauline Gehrke.
Der Arbeitsmann Joh. Carl Baroczewski mit Anna Regina Schlicht.
Der Arbeitsmann Simon Färber mit Elisabeth Röhr.

St. Trinitatis. Der Wirthschafter Herr Carl Friedrich Oyer mit Florentina Bark.

Dominikaner. Der Arbeitsmann Johann David Wysocki mit der Wittwe Anna Maria Helena Kepinska geb. Hoffmann.
Der Oberkahn-Schiffer Valentinus Garbazki mit Igfr. Florentina Pierschalski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 24. bis 31. Juli 1836.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 23 geboren, 7 Paar copulirt und 18 Personen begraben.